



# Vereinskonzept HC LUZERN 2020

"Emotionen und Leidenschaft für den Eishockeysport"



| <b>INHALTSVERZEICHNIS</b>            |           |
|--------------------------------------|-----------|
| <b>VORWORT PRÄSIDENT</b>             | <b>3</b>  |
| <b>GESAMTKONZEPT</b>                 | <b>6</b>  |
| <b>LEITBILD</b>                      | <b>7</b>  |
| <b>PROFESSIONELLER CHEFTRAINER</b>   | <b>8</b>  |
| <b>1. MANNSCHAFT</b>                 | <b>9</b>  |
| <b>AKTIVMANNSCHAFTEN</b>             | <b>10</b> |
| <b>NACHWUCHS</b>                     | <b>11</b> |
| <b>FINANZEN / SPONSORING</b>         | <b>13</b> |
| <b>EINIGE STATEMENTS FÜR DEN HCL</b> | <b>14</b> |
| <b>IMPRESSIONEN</b>                  | <b>15</b> |

"Emotionen und Leidenschaft für den Eishockeysport"



# VORWORT PRÄSIDENT

Geschätzte Leserin, Geschätzter Leser

Sie werden sich sicherlich fragen: «Wozu erstellt der HC Luzern ein neues Vereinskonzzept?»

Hierzu einige Schwerpunkte zur aktuellen Ausgangslage:

Eishockey in Luzern hat Tradition. Als kleiner Ausbildungsclub (ca. 100 Nachwuchs-Spieler) sind Spieler und Eltern in einem familiären Ambiente integriert. Wir bieten ein breites Angebot an Aktiv- und Nachwuchsmannschaften. Die sportlichen Leistungen sind aber in der 1. Mannschaft als Aushängeschild, aber auch im Nachwuchsbereich stagnierend.

## Was wollen wir:

- Der HC Luzern will sich als Eishockey **Ausbildungsverein** in der Innerschweiz positionieren.



- Wir fühlen uns verantwortlich, eine bestmögliche Eishockey-Ausbildung für Nachwuchs (attraktiv auf breiter Basis und trotzdem auch leistungsorientiert) sicherzustellen. Wir möchten uns **mittelfristig im Nachwuchsbereich zur Nr. 2 der Zentralschweiz** entwickeln. Ziel ist es ab Moskitos «TOP» Mannschaften zu stellen. Die Anzahl der Nachwuchsspieler soll bis 2020 von aktuell einhundertfünfzig auf mindestens 200 wachsen.
- Der soziale Aspekt ist dem HC Luzern sehr wichtig. Wir wollen trotz intensivem Aufwand die Freude am Eishockey nicht verlieren. Es ist uns ein Anliegen die **schulische und berufliche Ausbildung** unseres Nachwuchs zu **unterstützen**.
- Durch **Auftritte in der Öffentlichkeit** und anderen geeigneten Marketingmassnahmen soll die **Wahrnehmung des Vereins verbessert und die Akzeptanz gesteigert** werden.
- Mittels einem **professionellen Cheftrainer**, möchten wir die Basis für eine **gezielte und erfolgreiche Nachwuchsarbeit** legen.



- Wir streben eine **Intensivierung der Zusammenarbeit** mit unseren Partnerteams **EVZ und EHC Engelberg** an. Damit soll garantiert werden, dass jeder Nachwuchsspieler auf dem für ihn geeigneten Niveau spielen kann. Motivation und Freude sollen unbedingt erhalten bleiben.
- Eine **starke 1. Herren-Mannschaft soll als Aushängeschild** des HC Luzern mittelfristig in der höchsten Amateurliga spielen. Wir wollen unsere Herren als feste Grösse im Schweizer Amateur-Bereich etablieren, ohne allzu grosse finanzielle Risiken eingehen zu müssen.
- Wir wollen einer **Damenmannschaft** eine Perspektive für die Zukunft bieten.
- Wir möchten eine **professionelle Infrastruktur mit genügend Eiszeiten** anbieten können. Die Zusammenarbeit mit dem Regionalen Eiszentrum soll intensiviert werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und dass Sie weiterhin beitragen, auf den HC Luzern als überzeugenden Botschafter mit einem sozialen Engagement und gesellschaftlicher Verantwortung aufmerksam zu machen.

Roger Ulrich, Präsident HC LUZERN



## Gesamtkonzept

Eine besondere Aufmerksamkeit gilt dem Nachwuchs-Bereich, der für uns Priorität hat und stark ausgebaut werden soll. Wir wollen dies durch eine Professionalisierung, verbesserte Infrastruktur und intensivere Zusammenarbeit mit unseren Partnervereinen erreichen.

Dieses Ziel ist nur durch eine starke **1. Herren-Mannschaft**, als Aushängeschild der unseren Verein repräsentiert, erreichbar.

Aufstieg 1. Liga

Play-Off 1. Liga

Regio-Meister 1. Liga

Sämtliche Mannschaften des Nachwuchs spielen Stärkeklasse TOP

Hockeyschule 50 Kinder jährlich

25 Kinder jährlich neu beim HCL



## Leitbild

| <b>Eishockey</b>  | <b>Verein</b>   | <b>Gesellschaft</b>   |
|---|---|---|
| <p>ENGAGIERTE NACHWUCHSARBEIT AUF ALLEN ALTERSSTUFEN ALS BASIS FÜR DEN LANGFRISTIGEN ERFOLG</p> | <p>IN JEDER ALTERSKLASSE, VON DEN JÜNGSTEN BIS ZU DEN OLDIES, MINDESTENS 1 MANNSCHAFT STELLEN</p>             | <p>DEN EISHOCKEYSPORT IN DER STADT UND AGGLOMERATION LUZERN FÖRDERN</p>                               |
| <p>MIT EINEM GESUNDEN MASS AN AUFWAND DEN HC LUZERN IN DER HÖCHSTEN AMATEUERLIGA ETABLIEREN</p> | <p>DURCH UNSERE KOMPETENZ UND KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT DAS VERTRAUEN UNSERER PARTNER GEWINNEN UND ERHALTEN</p> | <p>VERBUNDENHEIT MIT DER LUZERNER BEVÖLKERUNG UND DEN LOKALEN BERHÖRDEN UND INSTITUTIONEN PFLEGEN</p> |



# PROFESSIONELLER CHEFTRAINER

Als Verein haben wir eine grosse Verantwortung unserem Nachwuchs und den Aktiven gegenüber. Darum ist es unsere Pflicht, einen professionellen Hockeytrainer für unseren Nachwuchs- und Aktivmannschaften zu stellen.

## Hauptaufgabe

Der Profitrainer **erstellt die Richtlinien** und setzt die **stufengerechten Ausbildungsschwerpunkte** in den Bereichen Technik, Taktik und Kondition. Er kontrolliert die Arbeit aller Trainer und kommuniziert mit allen Trainern betreffend der Spiele und Spieler. Weiter ist er zuständig für die fachgerechte Planung und Durchführung der jeweiligen Hockeycamps. Zudem erwarten wir eine vertiefte Zusammenarbeit betreffend der Infrastruktur mit dem REZ oder anderen Institutionen. Die Trainerinnen- und Trainer verpflichten sich den Ehrenkodex für Ausbildungsverantwortliche beim HC Luzern zu unterzeichnen.





# 1. MANNSCHAFT

Die erste Mannschaft des HC LUZERN ist das **Aushängeschild des ganzen Vereins** aber insbesondere für den Nachwuchs. Sie muss daher ihre Vorbildfunktion jederzeit aktiv auf- und neben dem Eis wahrnehmen und vorleben.

## Ziel

Unser Ziel ist es, dass die **1. Mannschaft zur Amateurspitze vorstösst** und sich dort auch etablieren kann. Mit unserem neuen Nachwuchs-Konzept erhoffen wir uns für die Zukunft, immer wieder eigene **Nachwuchsspieler in der 1. Mannschaft integrieren** zu können. Wir wollen aber auch eine interessante Alternative für Spieler bieten, die es bei unseren Partnervereinen nicht geschafft haben, sich für höhere Ansprüche zu empfehlen.



## AKTIVMANNSCHAFTEN

Die Aktivmannschaften jeder Altersklasse, von den Damen bis zu den Oldies, sind ein wichtiger Bestandteil eines funktionierenden Vereinsleben.

### **Ziel**

Unser Ziel ist es, dass die Aktivmannschaften Spass und Freude am Eishockeysport ausleben können. Das Schwergewicht soll auch in Zukunft auf Kameradschaft, Respekt und Fairness liegen.

Aber auch dass sich die Mitglieder in Zukunft zur Verfügung stellen, den HCL durch regelmässige Aktionen zur aktiven Gewinnung von Partnern oder Sponsoren zu unterstützen.



# NACHWUCHS

## Kernaufgabe

Als Verein wollen wir eine aktive Rolle in unserer Gesellschaft übernehmen und sowohl Jugendlichen als auch Erwachsenen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen. Wir wollen junge Menschen zum Eishockey-Sport heranzuführen und als Spieler ausbilden. Als wichtigste Aspekte versuchen wir, Teamfähigkeit und Fairness zu vermitteln.

## Unsere Werte

Alle Vereinsmitglieder und Helfer leben unsere drei wichtigsten Werte und leisten mit viel Freude und Engagement ihren Beitrag:

- **Fachkompetenz** Wir arbeiten mit einem professionellen Cheftrainer
- **Sozialkompetenz** Durch unsere Kommunikationsfähigkeit wollen wir das Vertrauen aller unserer Partner gewinnen und erhalten
- **Selbständigkeit** Spieler werden früh auf spielerische Art in die Verantwortung genommen



# NACHWUCHS

## Langfristziele

### Sportlich

- Wir wollen uns zur Nr. 2 im Nachwuchsbereich der Zentralschweiz entwickeln und Marktanteile bei den Kindern quantitativ und qualitativ gewinnen
- Wir wollen eine enge Zusammenarbeit mit unseren Partnervereinen, Sportschule Kriens oder Sportgymnasium anstreben und bestmögliche Entwicklungschance bieten
- Wir wollen in allen Stärkeklassen des Nachwuchs «Top» Mannschaften stellen

### Sozial

- Wir wollen die Freude am Eishockey trotz intensivem Aufwand nicht verlieren
- Wir wollen die schulische und berufliche Ausbildung wenn möglich unterstützen
- Wir wollen mit einem «Göttibatzen» finanziell bedürftige Nachwuchsspieler unterstützen



## FINANZEN / PARTNER SPONSORING

Wir sind als HC LUZERN bestrebt, als Verein möglichst transparent, klar und ehrlich aufzutreten. Wir lassen uns auf **keine finanziellen Experimente** ein und sehen es als unsere Verpflichtung gegenüber den Mitgliedern, Partner, Gönner, **langfristig eine finanzielle Stabilität** herbeizuführen.

Durch unsere Ziele, eine **Professionalisierung des Trainerstabs** verbesserte Trainingsbedingungen, und einer **gezielten Förderung des Nachwuchs im Eishockeysport** herbeizuführen, erhöhen sich unsere Ausgaben merklich. Wir sind aber bestrebt, die Mitgliederbeiträge nicht zu erhöhen.

Wir wollen mit einer **Sponsorenmappe** jedem Vereinsmitglied die Möglichkeit bieten, den HC Luzern in seinem persönlichen Umfeld bekannter zu machen und zu bewerben. Wir sind überzeugt, dass wir mit den zusätzlich generierten Mitteln, die Mehrkosten für unsere Neuausrichtung «HC Luzern 2020» decken können.



## EINIGE STATEMENTS FÜR DEN HC LUZERN



"Starkes Eishockey braucht ein solide Grundlage in der Ausbildung und Förderung der Jugendarbeit. Ich bin sehr froh und glücklich, dass sich der HC Luzern dies als Ziel gesetzt hat. So profitiert schlussendlich das ganze Eishockey in der Schweiz".

**Roland Staerkle | Präsident EV Zug**



„Ich bin dem HC Luzern dankbar, dass ich dort das Eishockeyspielen lernen durfte. Das war der erste Schritt Richtung Profikarriere“.

**Lino Martschini, Spieler EV Zug**



„Dem HC Luzern verdanke ich gute Freundschaften, eine super Eishockey Grundausbildung und ein Teil meines Erfolges in Sochi!“.

**Lara Stalder, Bronzemedallengewinnerin in Sochi**



„Der HC Luzern setzt ein noch grösseres Schwergewicht auf die Ausbildung von jungen Spielerinnen und Spielern. Damit nimmt er sportlich und gesellschaftlich Verantwortung für kommende Generationen wahr. Davon profitieren zuerst die Kinder, danach der Eishockeysport in der Region Luzern.“

**Stefan Roth, Stadtpräsident**



# IMPRESSIONEN



15

"Emotionen und Leidenschaft für den Eishockeysport"